Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 521. Mittag-Ausgabe. Sechsundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 29. Juli 1885.**

Deutschland.

Berlin, 28. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ersten Staatsanwalt, Geheimen Justizrath Sommer zu Koblenz, den Königlichen Kronenorden zweiter Klasse; dem Militär-Intendantur-Rath a. D. von Windisch, bisher von der Intendantur des VI. Armeecorps, den Königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Commerzienrath Anton Wolff zu Berlin den Königlichen Kronenorden vierter Klasse; dem Förster a. D. Bock zu Colonie Berg, früher zu Zerpenschleuse, Oberförsterei Liebenwalde, dem Förster a. D. Theulières zu Joachimsthal, früher zu Voigtswiese, Oberförsterei Grimnitz, dem pensionirten städtischen Steuer-Erheber Hentschel zu Berlin, dem Ortsschulzen Schramm zu Ammern im Kreise Mühlhausen in Thür., dem pensionirten Schutzmann Dreher zu Köln, dem Gräflich Stolberg-Wernigerodischen Waldwärter Bockemüller zu Wernigerode, dem Fabrikarbeiter Nolte zu Witzenhausen und dem Fabrikarbeiter Scharping, gen. Müller, zu Schönebeck im Kreise Kalbe das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem evangelischen Lehrer Retzow zu Stargard in Pomm., und dem Studenten Rudolf Nagel zu Rostock, früher zu Berlin, die Rettungsmedaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat den Domänenpächtern, Ober-Amtmann August Märcker zu Velgast und Ober-Amtmann Hermann Schlieff zu Philippshagen, Regierungsbezirk Stralsund, den Charakter als Amtsrath verliehen; sowie den besoldeten Beigeordneten (Zweiten Bürgermeister) der Stadt Erfurt, Kirchhoff, der von der dortigen Stadtverordnetenversammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite zwölfjährige Amtsdauer bestätigt.

Der bisherige Kreis-Wundarzt, Privatdocent Dr. Theodor Otto von Heusinger zu Marburg, ist zum Kreis-Physikus des Kreises Marburg ernannt worden. Der Oberförster Rosenthal zu Ruda ist auf die durch Versetzung des Oberförsters Biedermann erledigte Oberförsterstelle zu Dippmannsdorf im Regierungsbezirk Potsdam versetzt worden. Der Forst-Assessor Rodegra, genannt Vieter, ist zum Oberförster ernannt und demselben die Oberförsterstelle zu Ruda im Regierungsbezirk Marienwerder übertragen worden. — Der Regierungs-Baumeister Scheurmann in Sensburg ist zum Kgl. Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. Der Regierungs-Baumeister Wichgraf in Bromberg ist zum Königlichen Bauinspector ernannt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königlichen Regierung daselbst verliehen worden. (R.-Anz.)

[Militär-Wochenblatt.] Heinzel, Zeug-Prem.-Lieutenant vom Art.-Depot in Glogau, zum Zeughauptmann befördert. Daum, Hauptmann à la suite des 2. Oberschlesischen Infanterie-Regiments Nr. 23, Directions-Assistent der Gewehrfabrik zu Erfurt, zu derjenigen in Spandau versetzt. Kaiserliche Marine. Langer, Hinze, v. Nebeur-Paschwitz, Gädeke, v. Born, Hennings, Schäfer, Fromm, Nieten, Wilbrandt, Elvers, Kirchhoff, Berninghaus, v. Bentheim, Politz, Behm, Funke, Heufchmann, Stechow, Mischke, Schaumann, Hildebrand, Brüll, Louran, Reche, Moog, Graf von Moltke I, Friese, Mirre, Graf von Platen zu Hallermund, Burchard, Grüttner, Freiherr v. Lorenz, v. Ziegler und Klipphausen, Seeckt, zu Unterlieutenants zur See, unter Vorbehalt der Patentirung, befördert. Klett, Lieutenant zur See, als Capitänlieutenant mit Pension nebst Aussicht auf Anstellung im Civildienst und seiner bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. Burhosen, Vice-Seecadet vom 1. Bataillon (Bremen) 1. Hanseat. Landwehr-Regiments Nr. 75, zum Unterlieutenant zur See der Reserve des Seeoffiziercorps befördert. Wagner, Unterlieutenant zur See der Seewehr vom Reserve-Landwehr-Bataillon (Stettin) Nr. 34, der Abschied bewilligt.

Provinzial-Zeitung.

—k **Breslau,** 26. Juli. [Schlesischer Weltsprachclub.] Aus den Mittheilungen, welche der Vorsitzende dieses Vereins in der heut abgehaltenen Generalversammlung machte, sind folgende hervorzuheben: Der Erfinder des Volapük, Pfarrer Schleyer, hat seinen Wohnsitz von Litzelstetten nach Konstanz verlegt und daselbst ein Centralbureau der Weltsprache (in Firma A. Moriell) errichtet, durch welches von nun an sämmtliche vom Erfinder verfaßten oder autorisirten weltsprachlichen Schriften zu beziehen sind. Das größere Volapük-Wörterbuch ist soeben in dritter, die Grammatik in 5. Auflage erschienen. Die vom Vorsitzenden, Rector Fieweger begonnene Uebertragung von Lessing's „Minna von Barnhelm" ist bis zum 4. Bogen vorgeschritten. Die Zahl der vom Erfinder diplomirten Weltsprachelehrer ist nach der neuesten Nummer des Weltsprachenblattes auf 169 gestiegen. Dem schlesischen Weltsprachclub traten im Laufe der letzten Woche drei neue Mitglieder bei und ist daher das Mitgliederverzeichniß bis zur Nummer 73 vervollständigt worden. Die im October 1883 entworfenen Statuten des Vereins wurden in der letzten berathenden Versammlung einer Revision unterzogen worden. Zum Kassirer des Vereins wurde Herr Schulvorsteher Petersch ernannt. Zu Vorträgen über die Weltsprache in anderen Vereinen erklärte sich der Vorsitzende auf Verlangen gern bereit. Die Uebungsversammlungen finden jeden Sonntag von 11—12 Uhr, nicht von 11—1 Uhr, wie irrthümlich annoncirt wurde, statt.

* **Personal-Nachrichten.** Bestätigt: die Berufungs-Urkunde für den Lehrer Rudolf Webers aus Steinau a. O. zum ersten Lehrer, Cantor und Organisten an der evangelischen Schule bezw. Kirche in Köben, Kreis Steinau. — Widerruflich bestätigt: die Berufungsurkunde für den bisherigen Adjuvanten Hermann Petrich zu Kirchberg, Kreis Falkenberg OS. zum dritten Lehrer an der evangelischen Schule in Ober-Peterswaldau, Kreis Reichenbach.

Versetzt: vom 1. Juli d. J. ab der königl. Förster Schmär aus Hammer, Oberförsterei Nesselgrund, nach Nippern in der Oberförsterei Nimkau; der königl. Förster Altenburger aus Thiergarten, Oberförsterei Peisterwitz, nach Hochwald in der Oberförsterei Kottwitz; der königl. Förster Zimmermann aus Friedrichsgrund, Oberförsterei Carlsberg, nach Thiergarten in der Oberförsterei Peisterwitz. — Pensionirt: der königl. Förster Peschel zu Nippern in der Oberförsterei Nimkau vom 1. Juli d. J. ab. — Angestellt: der bisherige königl. Forstaufseher Otto Kachel zu Maltsch in der königl. Oberförsterei Nimkau als königl. Förster zu Hammer in der Oberförsterei Nesselgrund vom 1. Juli d. J. ab.

h. **Lauban,** 26. Juli. [Ernte.] In hiesiger Gegend kann die Roggenernte als beendet angesehen werden. Der Ertrag derselben ist im Allgemeinen ein befriedigender, namentlich wird die Qualität der Körner als eine vorzügliche geschildert. Einen geringeren Ertrag liefern Weizen, Gerste und Hafer, welche mehr durch die längere Zeit andauernde Trockenheit gelitten haben. Einen recht reichlichen Ertrag versprechen die Kartoffeln.

Δ **Steinau,** 26. Juli. [Vorschußverein.] In der vorgestern abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung des Vorschußvereins, eingetr. Gen., wurde an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Dr. Stern Herr Kaufmann Otto Lattke zum Vorsitzenden und an Stelle des bisherigen stellvertretenden Vorsitzenden des Kaufmann Herrn Otto Lattke Herr Goldarbeiter Schneck zum Stellvertreter gewählt. Beide Herren haben die auf sie gefallene Wahl angenommen.

* **Oels,** 27. Juli. [Goldene Hochzeit.] Heut feiert das Tischlermeister Tilke'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit; der Bräutigam, 78 Jahre, ist schon seit circa 35 Jahren erblindet, jedoch noch rüstig. Besonders hervorzuheben ist wohl noch, daß derselbe schon seit 70 Jahren ein und dieselbe Stube bewohnt, und zwar schon unter dem dritten Besitzer. Am Donnerstag feiert Herr Tilke den Tag, an dem er vor 50 Jahren Bürger wurde.

⊙ **Neustadt,** 26. Juli. [Beurlaubung.] Der Regierungspräsident hat dem hiesigen Landrath für die Zeit vom 27. d. Mts. bis 31. August Urlaub ertheilt und mit dessen Vertretung bis zum 18. k. Mts. den Kreisdeputirten Herr Rittmeister Stöbe auf Schweinsdorf, von da ab aber den Kreissecretär Herrn Giersberg beauftragt.

(O. G.-Z.) **Beuthen,** 27. Juli. [Verunglücktes Schmuggelgeschäft.] Trotzdem der Viehschmuggel mit zu den gefährlichsten und riskantesten Geschäften gehört und mancher der Schmuggler schon wiederholt und harte Strafen erlitten hat, giebt es immer noch Personen, welche dieses Handwerk nicht unterlassen können. So wurden in der Nacht vom 23. zum 24. d. M. um 1 Uhr von den Grenzbeamten hinter Neudeck, und zwar zwischen Brinitz und Groß-Zyglin, 26 Stück Schwarzvieh mit Beschlag belegt. Die Schmuggler hatten die Flucht ergriffen. Die Schweine werden, nachdem deren Untersuchung auf den Gesundheitszustand durch den Kreisthierarzt erfolgt ist, meistbietend verkauft werden. Die Schmuggler erleiden einen Verlust von über 1000 M., fast das Zehnfache des Steuerbetrages, da, soviel wir wissen, die Steuer 6 M. pro Stück beträgt.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Bonn, 28. Juli. Der Minister Dr. Lucius besichtigte gestern die zur Zerstörung der Reblausherde bei Linz getroffenen Anstalten, besuchte später die landwirthschaftliche Akademie in Poppelsdorf und wohnte Abends hier einem ihm zu Ehren von dem landwirthschaftlichen Vereine für Rheinpreußen veranstalteten Souper bei. Heute früh ist der Minister nach der Eifel weitergereist.

Rom, 28. Juli. Die marokkanische Gesandtschaft wird morgen in Mailand vom König empfangen und begleitet sodann den König nach Venedig, um dem Stapellauf des Panzerschiffes „Morosini" beizuwohnen.

Paris, 28. Juli. Deputirtenkammer. Fortsetzung der Berathung des Credites für die Expedition nach Madagaskar. Ferry sagt, er wolle einige Erklärungen über die Colonialpolitik geben, welche das Wahlprogramm aller Oppositionsparteien bilden würde. In der gestrigen Sitzung hätten alle Redner die Colonialpolitik gebilligt, ihm aber vorgeworfen, daß er es habe an Entschlossenheit fehlen lassen. Es gebe nützliche und rühmliche Expeditionen und es sei gut, dies in einem Augenblicke zu constatiren, wo man behaupte, daß die Majorität auf die Bahn entlegener Abenteuer gezogen würde. Die Politik der colonialen Ausdehnung beruhe aber vielmehr auf politischen und wirthschaftlichen Gründen und knüpfe sich an Conceptionen von großer Tragweite und langer Verfallzeit. Frankreich sei nach Tonkin und Madagaskar gegangen, weil seine Ehre und die Erfüllung der Verträge es dorthin gerufen hätten. Ferry legte sodann die Nützlichkeit der Schaffung von Colonien in dem Augenblick der gegenwärtigen wirthschaftlichen Krisis dar und beantragte endlich die Aufhebung der Sitzung. Die Rede Ferrys wurde an verschiedenen Stellen durch lebhaften Widerspruch unterbrochen.

Paris, 28. Juli. Kammer. Ferry hob noch hervor, daß die Colonialpolitik nothwendig sei, um neue Wege zur Ausbreitung der Civilisation zu schaffen, welche die höher stehenden Völkerstämme den auf einer niedrigeren Bildungsstufe stehenden bringen dürften und müßten. Da alle Völker in coloniale Bewegung eintreten, müsse auch Frankreich dies thun. Auf Antrag Clemenceaus wird die Weiterberathung auf Donnerstag vertagt.

Der Senat begann die Budgetberathung. Chesnelong griff die Finanzpolitik seit 1879 an.

London, 28. Juli. Oberhaus. Lord Salisbury erklärte, die Emission der egyptischen Anleihe erfolge mit Zustimmung aller Mächte, er hoffe, daß die Lage der egyptischen Regierung dadurch erleichtert werden würde. Ueber die hierbei in Betracht kommende sehr verwickelte Frage wolle er jetzt keine Aufklärungen geben, da die Schriftstücke, welche volle Information geben würden, bald vorgelegt werden würden.

Unterhaus. Der Schatzkanzler Hicks-Beach erwiderte auf eine Anfrage, Drummond Wolff sei beim Sultan in einer auf die egyptischen Angelegenheiten bezüglichen Specialmission accreditirt und werde zur Ausführung derselben Mission später nach Egypten gehen. Die englische Regierung beschäftige sich mit mehreren ernsten und schwierigen noch unerledigten Fragen hinsichtlich Egyptens und hoffe, sie soweit als möglich zu regeln. Die durch den Firman vom Jahre 1879 dem Khedive unterstellten Gebiete müßten gegen eine Wiederholung von Unruhen, wie sie in den letzten Jahren vorgekommen seien, geschützt und ihnen die Segnungen einer guten Verwaltung und des Friedens möglichst gesichert werden. Zur Erfüllung dieser Pflicht sei die besagte Mission beschlossen worden, es sei übrigens nicht üblich, die einem Gesandten gegebenen Instructionen im Voraus mitzutheilen.

London, 28. Juli. Das Oberhaus nahm in zweiter Lesung die Bill, welche das Wahlrecht den Personen gewährt, die ärztliche Armenpflege erhalten, an.

London, 28. Juli. Das Unterhaus nahm die Budgetbill in der dritten Lesung an.

London, 28. Juli. Sir Moses Montefiore ist heute gestorben.

Konstantinopel, 28. Juli. Das Befinden des Großveziers, welcher vor Kurzem von einem Schlaganfall betroffen wurde, ist besser.

Konstantinopel, 28. Juli. Gestern wurde in Bellova der Bau der Eisenbahn zur Verbindung des türkischen Eisenbahnnetzes mit dem europäischen feierlich begonnen.

Newyork, 28. Juli. Die Beerdigung Grant's findet auf Wunsch der Familie nicht im Centralpark, sondern im Riversidepark am Hudsonufer statt.

Hamburg, 28. Juli. Der Postdampfer „Rugia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, gestern Nachmittags 2 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 28. Juli. Der Postdampfer „Westphalia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Newyork kommend, heute Nachmittag 2 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 29. Juli.

* **Egyptische Anleihe.** Nach dem Prospect der egyptischen 3 pCt. garantirten Anleihe werden von 9 Mill. Pfd. Sterl. verausgabt. Der Subscriptionspreis ist auf 95½ Pfd. Sterl. für je 100 Pfd. Sterl. nominal festgesetzt und mit 5 Pfd. Sterl. bei der Zeichnung, 20 Pfd. Sterl. bei der Zuertheilung, 25 Pfd. Sterl. am 1. September 1885, 25 Pfd. Sterl. am 6. October 1885, 20½ Pfd. Sterl. am 10. November 1885 zahlbar. Die Einzahlungen geschehen in Deutschland zum festen Course von 20 M. 38 Pf. für das Pfund Sterling. Den Interimsscheinen, welche für Deutschland von dem Bankhause S. Bleichröder in Berlin ausgegeben werden, ist ein dreimonatlicher Coupon beigefügt. Vollzahlungen sind unter Abzug von 3 pCt. Zinsen per annum gestattet. Die Subscription findet am Donnerstag den 30. Juli in London, Paris, Frankfurt bei den von Rothschild'schen Häusern, in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder statt. Die Coupons der Anleihe sind in Berlin bei dem Bankhause S. Bleichröder in Reichsmark zum Tagescourse des Pfund Sterling zahlbar gestellt.

* **Eisenconvention.** In Siegen fand am Sonnabend die zweite Generalversammlung zur Berathung einer Convention behufs Einschränkung der Roheisenproduction im Siegener Bezirke statt, in welcher mit Ausnahme einer Hütte sämmtliche Interessenten vertreten waren. Zunächst wurde beschlossen, eine Kasse zum Zwecke der Productionsverminderung zu bilden. Ein grosser Theil der Betheiligten gab die bindende Erklärung ab, vom 1. Januar 1886 an per Tonne der Production 25 Pf. zu dieser Kasse zu zahlen. Die Vertreter einiger Werke, welche nicht in der Lage waren, sofort eine bindende Erklärung abzugeben, werden ihren Entschluss in den nächsten acht Tagen veröffentlichen. Alsdann wurde zur Vorstandswahl geschritten und die Herren Weinlig (Geisweid), Allolio (Wissen), Olfe (Kreuzthal), Böcking (Eisern) und Adolf Schleifenbaum (Siegen) gewählt. Dieser Vorstand wurde beauftragt, zunächst mit denjenigen Hütten zu unterhandeln, welche bereit sind, freiwillig niederzublasen, sich sodann aber auch mit den Vertretern der westfälischen Werke in Verbindung zu setzen, um dieselben womöglich zu veranlassen, eine gleiche Vereinigung ins Leben zu rufen. Von dem Zusammengehen der beiden Industriebezirke ist das endgiltige Zustandekommen der Convention abhängig. (Rh.-Westf. Ztg.)

* **Elsass-Lothringische Rente.** Die am 28. Juli cr. in Frankfurt a. M. durch die deutsche Effecten- und Wechselbank eingeführte 3% Elsass-Lothringische Rente wurde dort am Einführungstage zu 86¾—87 lebhaft gehandelt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 28. Juli, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 41, 25. Credit mobilier 230. Spanier neue 58 1/16. Banque ottomane 528, —. Credit foncier 1322, —. Egypter 332. Suez-Actien 2065, —. Banque de Paris 687. Banque d'escompte 448. Wechsel auf London 25, 19½. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 389, —.

London, 28. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier 58. 6% unif. Egypter 65⅞. Ottomanbank 11. Suez-Actien 81¾.

Frankfurt a. M., 28. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 85. Wiener Wechsel 162, 92. Reichsanleihe 104 9/16. Köln-Mindener Präm.-Anleihe 125. Oest. Silberrente 68. Papierrente 67 1/16. 5% Papierrente —. 4% Goldrente 88 11/16. 1860er Loose 118¾. 1864er Loose 290, —. Ung. 4% Goldrente 80⅞. Ungar. Staatsloose 220, 20. Italiener 95 9/16. 1880er Russen 79 15/16. II. Orient-Anleihe 59 1/16. III. Orient-Anl. 59 1/16. Spanier exter. 58 11/16. Egypter 66 3/16. Neue Türken 16⅜. Böhmische Westbahn 230⅛. Central-Pacific 110⅛. Franzosen 245. Galizier 199½. Gotthardbahn 108⅝. Hessische Ludwigsbahn 102¾. Lombarden 110⅛. Lübeck-Büchener 164¾. Nordwestb. 136⅞. Credit-Actien 230⅝. Darmstädter Bank 135¼. Meininger Bank 90⅝. Reichsbank 142½. Wiener Bankverein 82½. Schwach.

5% serbische Rente 85⅜, do. Eisenb.-Hypoth.-Oblig. Lit. B. — —

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 230⅞. Franzosen 244⅞ Galizier 199½. Lombarden 110. Gotthardbahn —. Egypter —.

Frankfurt a. M., 28. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien 230⅝. Franzosen 244⅜. Lombarden — —. Galizier 199¼. Egypter 66 1/16. 4% Ungar. Goldrente —. Gotthardbahn 103⅞. 80er Russen —. Mecklenburger —. Disconto-Commandit 187¼. Still.

II. und III. Orientanleihe schloss an heutiger Börse 59 9/16.

Frankfurt a. M., 28. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 230¾. Franzosen 244⅝. Lombarden — —. Galizier —. Egypter 66, —. 4% Ungar. Goldrente 80¾. 1880er Russen —. Gotthardbahn 109. Disconto-Commandit — —. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Ruhig.

Hamburg, 28. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 104. Silberrente 68. Oesterr. Goldrente 89. Ungar. Goldrente 80¾. 60er Loose 118¾. Italienische Rente 95⅞. Credit-Actien 230¾. Franzosen 612. Lombarden 276. 1877er Russen 96. 1880er Russen 78¼. 1883er Russen 105¼. 1884er Russen 89⅝. II. Orient-Anleihe 57⅞. III. Orient-Anleihe 57¾. Laurahütte 87. Nordd. Bank 140½. Commerzbank 121. Marienburg-Mlawka 75¼. Ostpreussische Südbahn 109¼. Lübeck-Büchener 164¼. Gotthardbahn — —. Disconto 2½ %. Still.

Leipziger Discontobank 100¼.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 144, 75 Br., 144, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 33 Br., 20, 28 Gd., London kurz 20, 38½ Br., 20, 33½ Gd., London Sicht 20, 40 Br., 20, 37 Gd., Amsterdam 167, 85 Br., 167, 45 Gd., Wien 162, — Br., 160, — Gd., Paris 80, 35 Br., 80, 05 Gd., Petersburg 199, 50 Br., 197, 50 Gd., New-York kurz 421 Br., 415 Gd., do. 60 Tage Sicht 417 Br., 411 Gd.

Hamburg, 28. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 170—174. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 156—160, russischer loco still, 114—118. Hafer still. Gerste matt. Rüböl flau, loco 48½. Spiritus matt, per Juli-August 32¾ Br., per August-Septbr. 32¾ Br., per September-October 33¼ Br., per November-December 33 Br. Kaffee geschäftslos, wenig Umsatz. Petroleum behauptet, Standard white loco 7, 55 Br., 7, 45 Gd., pr. Juli 7, 45 Gd., pr. August-December 7, 65 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 28. Juli. Spiritus loco ohne Fass 41, 80, per Juli 41, 80, per August 41, 80, per September 41, 90, per October 42, 00. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 28. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 Ballen.

Liverpool, 28. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: August-September 5 15/32 Käuferpreis, September-October 5 15/32 do., October-November 5 13/32 do., Januar-Februar 5 27/64 do., Februar-März 5 15/32 d. Verkäuferpreis.

Manchester, 28. Juli, Nachm. 12r Water Taylor 6⅝, 30r Water Taylor 9, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 8¾, 32r Mock Brooke 8¾, 40r Mule Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10, 32r Warpcops Lees 8⅜, 36r Warpcops Rowland 8⅝, 40r Double Weston 9⅝, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r 46r 171. Fest.

Petersburg, 28. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	28.	24.	Cours vom	28.	24.
Wechsel London 3 M.	23 25/32	23¾	Russ. 6% Goldrente	172⅜	171¾
do. Hamburg 3 M.	202¾	202½	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	144¼	144⅛
do. Amsterdam 3 M.	120	119⅞	Grosse Russ. Eisenb.	242½	242¾
do. Paris 3 M.	250¾	250	Kursk-Kiew-Actien	336	336½
½-Imperials	8 29	8 30	Petersb. Discontobk.	551	548
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	217¾	218	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 1866er Pr.-Anl.*	213	212½	Russ. Bank für ausw. Handel	305½	306½
do. 1873er Anleihe	145¾	145⅞	Privatdiscont	5¾%	5¾%
do. II. Orient-Anl.	95½	95⅛			
do. III. Orient-Anl.	95½	95¼			

* Gestempelt.

Petersburg, 28. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.]

Talg loco 48, 00, per August —, —. Weizen loco 11, 25. Roggen loco 7, 90. Hafer loco 5, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 15, 00. Wetter: Heiter.

Königsberg, 28. Juli, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert. Roggen matter, loco 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 133, 75, per September-October 139, 00. Gerste still. Hafer ruhig, loco inländischer 130, 00, per Juli 126, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 128, 00. Spiritus per 100 Liter 100 % loco 43, 25, per August 43, 00, per September-October 43, 50. — Wetter: Schön.

Danzig, 28. Juli, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco gefragter, Umsatz 230 Tonnen. Bunt und hellfarbig 162, 00, hellbunt 164, 00 bis 166, 00, hochbunt und glasig 168, 00, per Juli Transit 145, 00, per September-October Transit 147, 00. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfund 136, 50, polnischer oder russischer Transit —, —, per Juli-August Transit 110, 00, per September-October Transit 112, 50. Kleine Gerste loco 120, 00. Grosse Gerste loco 130, 00. Hafer loco 133, 00. Erbsen loco 110, 00. Spiritus per 10 000 Liter-Procent loco 42, 50.

Newyork, 28. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94¾. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, 86½. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fundirte Anleihe 1877 122¾. Erie-Bahn 15⅝. Newyork-Centralbahn 98⅜. Chicago-North Western-Bahn 98⅛. Central-Pacific-Bahn 31½. Baumwolle in Newyork 10⅜. Baumwolle in New-Orleans 9¾. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 8¼. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 8⅛. Rohes Petroleum 7¼. Pipe line Certificats 100¼. Mehl 3, 85. Rother Winterweizen loco 99. Weizen per Juli 99, per August 99¼, per Sept. 101½. Mais (old mixed) 52. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 02½. Kaffee Rio 8, 50. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —. do. Fairbanks 6, 90, do. Rohte u. Brothers 7, —. Speck (short clear) 6¼. Getreidefracht 2¼.

Pest, 28. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 7, 77 Gd., 7, 78 Br., per Frühjahr 8, 27 Gd., 8, 28 Br. Hafer per Herbst 6, 14 Gd., 6, 16 Br. Mais per Juli-August 5, 72 Gd., 5, 74 Br. Kohlraps per August-September 11⅜ bis 11½. — Wetter: Schön.

Paris, 28. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 22, 60, per August 22, 75, per September-December 23, 30, per November-Februar 23, 75. Mehl 9 Marques, träge, per Juli 46, 00, per August 46, 60, per September-December 12 Marques 49, 90, per November-Februar 50, 25. Rüböl weichend, per Juli 61, 50, per August 61, 50, per September-December 63, 00, per Januar-April 64, 25. Spiritus behauptet, per Juli 46, 75, per August 47, 25, per September-December 48, 25, per Januar-April 49, 50.

Paris, 28. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen träge, per Juli 22, 60, per August 22, 75, per September-December 23, 40, per November-Februar 23, 75. Roggen träge, per Juli 15, 00, per November-Februar 16, 75. Mehl 9 Marques, weichend, per Juli 46, 00, per August 46, 60, per September-December 12 Marques 50, 00, per November-Februar 50, 30. Rüböl ruhig, per Juli 61, 75, per August 61, 75, per September-December 63, 25, per Januar-April 64, 75. Spiritus behauptet, per Juli 46, 75, per August 47, 25, per September-December 48, 25, per Januar-April 49, 50. — Wetter: Schön.

Paris, 28. Juli, Nachm. Rohzucker 88° fest, loco 43, 00. Weisser Zucker steigend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 48, 00, per August 48, 10, per September 48, 50, per October-Januar 51, 25.

London, 28. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 15½ nominell, Rüben-Rohzucker 15½. Ruhiger.

Glasgow, 28. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 41⅝.

Amsterdam, 28. Juli, Nachmittags. Bancazinn 55⅜.

Antwerpen, 28. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅝ bez. u. Br., per August 19⅛ Br., per September 19⅜ Br., per September-December 19½ Br. Ruhig.

Antwerpen, 28. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen träge. Hafer vernachlässigt. Gerste weichend.

Bremen, 28. Juli. Petroleum ruhig. (Schlussbericht.) Standard white loco 7, 60, per August 7, 60, per August-December 7, 80. Alles bezahlt.

Marktberichte.

Hamburg, 28. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Juli 32¾ Br., 32¼ Gd., Juli-August 32¾ Br., 32¼ Gd., August-September 32¾ Br., 32¼ Gd., September-October 33 Br., 32½ Gd., October-November 33 Br., 32½ Gd. — Tendenz: Geschäftslos.

Berlin, 28. Juli. [Producten-Bericht.] Im Terminverkehr mit Weizen und Roggen trat das Angebot heut so stark hervor, dass ein erheblicher Preisabschlag nothwendig wurde, Realisationen waren es wohl vorzugsweise, welche dem Angebot zu Grunde lagen. Für Hafer auf Termine erwiesen sich die Anerbietungen der Kauflust wohl überlegen, aber sie waren nur wenig drückend, und auch im Handel mit Loco-Waare begegnete man im Allgemeinen nur wenig ermässigten Forderungen. Gek. Roggen 2000 Ctr. — Roggenmehl war, entsprechend den niedrigeren Körnerpreisen, abermals merklich billiger angeboten. Gek. 500 Sack. — Rüböl, neuerdings etwas niedriger im Werthe, fand nur wenig Kauflust. — Mit Spiritus war es vorherrschend matt, und die Preise schlossen, nach einer schnell vorübergehenden kleinen Erholung, etwas billiger als gestern.

Weizen loco 157—178 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Septbr.-October 166—164—164½ Mark bez., October-November 168 bis 166—166½ M. bez., Novbr.-December 170—168—168½ M. bez. — Roggen loco 140—148 Mark pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert, alter inländischer 140 Mark ab Bahn bez., Juli 145—144½ M. bez., Juli-August 145—144½ Mark bez., August-September — M. bez., September-October 148—146½ Mark bez., October-November 150—148½ M. bez., Novbr.-December 151¾—150½ Mark bez. — Mais loco 116—120 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 115 M. bez., Septbr.-October 116½ M., October-November 113½ M. — Gerste loco 118 bis 170 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 128 bis 167 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 142—153 M. bez., pommerscher und uckermärkischer 144—153 M. bez., schlesischer und böhmischer 144—153 M., feiner schlesischer und böhmischer 154—159 M. bez., russischer 130 bis 136 Mark ab Bahn bez., Juli 132 M. bez., Juli-August 132 M. bez., September-October 133 bis 132¾ M. bez., October-November — M. bez., Novbr.-December 135½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 140—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 132—142 M. pr. 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 24,00—22,00 Mark bez., Nr. 0: 22,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 21,25—20,00 M. bez., Nr. 0 und 1: 19,75 bis 19,00 M. bez., Juli 19,75—19,65 M. bez., Juli-August 19,75—19,65 M. bez., August-September 19,75—19,65 M. bez., September-October 20,00 bis 19,95 M. bez., October-November 20,25—20,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 46 M. bez., mit Fass — Mark bez., Septbr.-October 46,5—46,1 M. bez., October-November 46,9—46,5 Mark bez., November-December 47,3—46,9 M. bez., April-Mai 48,9—48,6 Mark bez. — Leinöl loco 52 M. bez. — Petroleum Juli 23,6 Mark bez., September-October 23,8 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 42,3 Mark bez., Juli, Juli-August und August-September 41,4—41,5—41,2—41,3 Mark bez., September-October 42,4—42,6—42,2—42,3 M. bez., October-November und November-December 42,7—43—42,6—42,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco — M. bez., Juli-August 18,50 M. bez., August-September 18,50 M. bez., September-October 18,60 M. bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco — M. bez., Juli-August 18,50 Mark bez., August-September 18,50 Mark bez., September-October 18,60 M. bez., feuchte — M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 144½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 19,70 M. per 100 Kilo.

Breslau, 29. Juli, 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise unverändert.

Weizen feine Qualitäten preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 16,20 bis 16,60 bis 17,20 Mark, gelber 16,10—16,50—16,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei stärkerem Angebot etwas ruhiger, per 100 Kilogr. 13,20 bis 13,90—14,20 M., neuer 14,30--14,50 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,80—12,50 Mark, weisse 13,50—14,00 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 13,00—13,70—14,20 Mk.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 12,50—13,00—14,00 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 13,00—14,00—16,00 Mark, Victoria 13,50—14,50—17,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Kgr. 17,50—18,00—19,90 Mark.

Lupinen preeishaltend, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,50—9,50 M., blaue 7,80—8,30—8,70 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kilogr. 11,50—12,00—12,50 Mark.

Oelsaaten in matter Stimmung.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Winterraps	17	—	18	50	19	20—21 10
Winterrübsen	16	80	18	40	19	00—20—60

Rapskuchen behauptet, per 50 Kilogr. 6,50—6,70 Mark, fremde 6,10—6,30 Mark, Sept.-Oct. 6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kgr. 9,10—9,30 Mark, fremde 8,00—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 23,25—24,00 Mk., Roggen-Hausbacken 21,50—22,00 Mark, Roggen-Futtermehl 10,00 bis 10,50 Mark, Weizenkleie 8,50—9 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 18,00—20,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 28., 29.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,7	+ 14°,3	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	748,9	748,8	749,4
Dunstdruck (mm)	10,2	10,2	9,3
Dunstsättigung (pCt.)	77	85	90
Wind	NW. 2.	W. 2.	N. 2.
Wetter	trübe.	bewölkt.	bedeckt.
Wärme der Oder			+ 16°,4
	Vorm. starker Regen.	Nachm. Regentropfen.	

Breslau. Wasserstand.

28. Juli. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 23 cm. unt. 0.
29. Juli. O.-P. 5 m 9 cm. M.-P. 3 m 92 cm. U.-P. — m 18 cm. „

Courszettel der Berliner Börse vom 28. Juli 1885.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 28.	vom 27.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzB	16,16 bz
Imperials	16,69 ebz	16,66 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,36 bzG	20,35 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,00 bz	163,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	201,70 bz	201,50 bz
Russ. Zollcoupons	323,80 bzG	323,60 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 B	104,40 G
Preuss. cons. Staats-Anleihe	4½	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,90 bzB
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 bz
dto Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berl. Stadt-Oblig. 1876 u. 78	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	4	vsch.	103,00 B	102,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,60 G	102,10 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,75 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,20 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,75 bz	101,75 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,90 bz	102,00 B
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,80 bzG	97,90 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,20 bzG	88,20 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	5	1/1 1/7	93,40 bzG	93,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	4½	1/1 1/7	93,40 bzG	93,50 bzG
dto. dto. V. rz. 100	4	1/1 1/7	87,50 bzG	88,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,10 G	106,80 G
dto.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,40 G
dto.	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,10 bzG	99,10 G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	97,00 bzG	97,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	99,90 bzG	100,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	106,00 G	106,00 G
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	102,80 bzG	102,50 bzG
dto. III., V. u. VI.	5	1/1 1/7	98,75 G	98,90 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,75 G	110,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	105,25 G	105,25 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,10 G	101,10 bzG
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	111,10 G	111,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,00 G	100,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	117,00 G	117,00 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,50 G	111,50 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	103,30 B	103,25 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,50 G	110,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	110,00 B
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	101,75 bzG	101,75 bzG
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandb.	5	vsch.	103,60 B	103,60 bzG
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	107,40 G	107,40 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	99,70 G	99,80 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,60a70 bz	95,70 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	88,90 bz	88,60 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,00 bzG	66,90 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,25 bz	68,25 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,30 bz	61,20 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,00 G	56,00 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,40 B	104,30 ebzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,50 B	93,50 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,25 bz	100,40 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	93,60 B	93,60 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	85,60 bz	85,70 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	— —	98,10 bzG
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	79,90à80bzB	79,90 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	108,50 bz	108,00 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	94,50 G	94,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	60,00 B	59,80 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,75 bzB	59,70 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,70 B	59,60 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	83,50 bz	83,40 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	88,80 bz	88,40 bzG
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	90,10 bz	90,10 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	85,60 bz	85,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	88,10 bz	87,90 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 bzG
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	fr.	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	—	—	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	80,90 bz	80,90 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	81,75 B	81,60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,60 bz	— —
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,60 B	75,50 bz
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	— —	101,50 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	85,40 bz	84,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	130,90 B	130,90 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	132,40 B	132,40 B
100 Barletta Lire-Loose	fr.	—	33,75 bz	34,00 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	93,75 G	94,00 B
Bukarester Loose	—	—	31,25 B	31,50 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	124,90 B	124,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 B	127,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,10 bz	48,25 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,90 G
dto. dto. dto. II.	5	1/1 1/7	99,50 bzG	99,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	191,00 B	191,00 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	294,50 B	294,50 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	185,40 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	116,00 G	116,00 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,25 bzG	23,50 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	14,75 bz	14,75 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	303,00 bz	302,50 G
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,60 bz	118,75 bzG
dto. dto. v. 1864	—	—	290,50 bz	290,75 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	149,00 bz	148,75 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	143,90 B	144,00 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 G	95,00 bzG
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	139,00 bzG	138,20 G
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	133,80 bz	133,60 bz
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	36,90 G	36,90 G
Ungarische Loose	—	—	220,50 ebzG	220,75 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,70 B	55,70 bzB
dto. Dresdener	0	0	1/4	20,00 B	19,80 bzG
Dortmund-Gronau	2⅛	2½	1/1	58,90 bzG	58,75 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	41,50 bz	41,75 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6,75	—	1/4	111,00 bz	112,00 B
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	215,25 G	215,25 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	103,00 bz	103,10 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	75,80 bz	76,00 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	187,00 G	187,30 bz
Ostpreuss. Südbahn.	5⅚	2¾	1/1	109,40 bz	109,40 bz
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	33,70 bz	33,75 B

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Altona-Kiel St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berlin-Hamburg St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4¾	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,10 G	101,50 B
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½ % *	4½	1/1 1/7	103,50 G	103,20 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 28.	vom 27.
Berlin-Dresden 5%	0	7	1/4	48,25 bzG	48,25 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	68,00 bzG	67,50 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	109,90 bz	109,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	—	1/1	79,60 bzG	79,30 bzG
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,50 bzG	122,25 bz
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	102,30 G	102,25 G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅙	1/1	77,60 bzG	77,40 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	115,75 B	115,50 B
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	125,90 bz	125,90 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	—	1/1 1/7	97,50 G	97,60 B
Franz-Josephb. 5%	5¼	—	1/1 1/7	85,80 bz	85,80 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6¾	1/1 1/7	100,00 bzG	99,90 bzB
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	108,75 G	108,70 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	61,25 bz	61,25 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	75,90 bzB	75,50 bzB
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	491,00 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4 3/20	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½ %	3,81	—	1/1 1/7	65,50 bz	65,75 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,50 bz	122,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	—	—	1/1 1/7	61,75 B	61,75 bz
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1,20	1⅕	1/5 1/11	221,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	—	1/1	210,20 bz	210,75 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Berg.-Märk. III. (3¼ % gr.)	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bz
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	102,75 B	103,75 G
dto. Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,10 bz	102,00 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,10 bz	102,00 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	101,90 G	102,00 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,20 G	102,10 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,50 G	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,20 B	102,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,20 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	101,25 B
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,75 B	101,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 B
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,70 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,00 G	98,00 G
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	— —	102,00 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,00 bz	102,00 B
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	105,50 B	105,50 B
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	101,75 G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	102,00 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	101,90 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	84,60 G	84,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,00 G	105,75 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	98,99 G	98,90 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,90 G	82,00 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	90,50 G	90,50 ebzG
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,00 G	81,90 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,30 ebzB	103,30 ebzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,50 G	72,50 bzG
Lemberg-Czernowitz I.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,00 bzG
dto. II.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,00 bzG
dto. III.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,00 bzG
dto. IV.*	5	1/5 1/11	74,00 G	74,00 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	61,00 bzG	61,10 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	402,50 G	402,50 bzG
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	84,50 bz	84,40 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,50 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	— —	83,10 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	313,40 bzG	313,40 bzG
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,40 G	104,60 bz
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	80,50 B	80,40 ebzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,10 bzB	80,10 B
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,60 bzG	102,80 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	99,40 G	99,40 bzG
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,40 B	95,30 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	91,90 bz	91,70 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	104,60 G	104,60 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,00 bzG	100,30 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	100,60 bz	100,60 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,90 bz	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	100,80 bzB	100,75 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	99,90 G	99,90 ebzG
dto. V.	5	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,50 B	100,50 bz
Transkaukasische*	3	15/6/12	63,70 bz	63,70 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Aachener Disc.	7	7	1/1	111,00 G	111,00 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	126,75 G	126,75 G
dto. Handelsges.	7	9	1/1	145,50 bzG	145,25 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,60 G	83,50 ebzG
dto. Wechslerbank	5⅛	5⅚	1/1	94,30 G	94,50 B
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	135,60 bzB	136,40 bzB
Dessauer Credit	5	6	1/1	— —	118,00 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	144,00 bzB	144,50 bzB
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 bzB	133,00 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	92,50 G	93,00 G
Disconto-Command.	10½	11	1/1	187,90 bz	188,50 bzB
Dresdener Bank	8	7½	1/1	121,70 bzB	121,70 ebzB
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	100,00 G	100,25 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	37,90 bz	37,25 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	72,00 G	72,00 bzG
Hannoversche Bank	5½	5⅓	1/1	113,50 G	113,50 G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	172,00 B	171,75 G
dto. Disconto	7	6	1/1	100,40 G	100,00 G
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,10 G	136,10 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	113,00 bzG	113,40 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	90,60 G	90,50 G
Nationalb. f. D. 60%	5½	3	1/1	84,50 bzG	83,75 bz
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	92,00 B	92,00 B
Norddeutsche Bank	8⅓	8	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	39,00 B	39,25 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	6	1/1	102,00 G	102,00 ebzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	38,00 bzG	38,90 B
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	115,00 B	115,00 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	102,75 bzG	102,75 B
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	130,75 G	130,75 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 G	93,00 G
dto. Hyp.-Spielb.	5	4	1/1	90,50 bzG	90,50 G
dto. Immob.-A. 80%	7	7	1/1	111,10 G	111,10 bz
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	83,80 G	83,80 G
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	142,70 bzB	142,25 G
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	74,80 B	75,00 B
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	119,60 G	119,50 G
Schles. Bankverein	5½	5½	1/1	101,60 G	101,60 G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	65,90 B	65,80 G
Weimarische Bank	5	4	1/1	73,00 B	73,00 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Berl. grosse Pferdeb.	9¾	10½	1/1	218,25 G	217,75 G
Bismarckhütte	9	8	1/7	102,90 G	102,90 G
Bresl. Act.-Br.	2½	2½	1/10	c. 96,25 G	c. 96,25 G
dto. Oelfabrik	4¾	¾	1/6	57,00 bzG	56,25 G
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	141,00 G	141,00 G
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	118,00 bz	119,00 bzG
Deutsche Baug. 70%	1⅔	0	1/1	83,50 bzG	83,60 G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	31,60 bzG	31,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	5	1	1/7	54,00 bzG	53,75 bzG
Edison Compagnie	4	4	1/5	103,00 bzG	102,75 G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	92,50 G	92,50 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	12	1/7	128,00 B	128,00 B
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	100,00 bzB	100,00 B
Kramsta, Schles. L.	6½	8	1/9	139,00 B	139,00 bzB
Lauchhammer conv.	2	2½	1/1 1/7	73,30 G	73,30 G
Laurahütte	8	4½	1/7	87,50 bzB	88,40 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	52,60 bzG	52,00 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	35,00 B	35,00 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	45,00 bzG	46,10 bzG
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	86,50 bzG	87,00 bzG
Posener Sprit.-A.-G.	5	5½	1/7	— —	76,50 G
Redenhütte, conv.	10	3	1/7	50,00 bz	50,00 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	— —	— —
dto. Kohlenwerk	4	0	1/1	23,75 bzB	22,30 bzG
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	132,00 bz	134,50 bzG
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	110,25 bzG	109,00 ebzG
dto. 4½ % St.-Pr.	6	6	1/1	113,75 bzG	113,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,00 B	21,50 B
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/1	1200 B	1200 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 28.	vom 27.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1	99,50 G	— —
Kramsta 5%	100	1/1	101,50 G	102,25 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	111,00 G	111,25 B
Redenhütte 6%	115	vsch.	104,00 G	105,75 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,25 B	107,00 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 28.	vom 27.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,75 G	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,25 G	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,70 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2	20,32 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,85 B	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,90 bz	162,95 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	162,30 bz	162,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,40 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	2½	80,60 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	201,35 bz	201,20 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	144,00a43,70 bz	— —
Discont.-Command.	188à87,50à75à60 bz	— —
Dortmunder Union	54à53,75 bz	— —
Laurahütte	88,50a87à87,25 bz	— —
Oesterr. Credit	465à464,50 bz	464,75à464 bz
Franzosen	491a489,50 bz	490,75à489,50 bz
Lombarden	220,75à50 bz	220,00 bzB
Russische Noten	201,50à75 bz	201,25à50 bz

Verantwortlicher Redacteur: Dr. J. Stein in Breslau. (In Vertr.: Karl Vollrath in Breslau.) — Druck von Grass, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.